

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Lamech zu der tochter sprach  
 Wo er den rok an sach  
 Du lou dir vnser traechtem  
 tochter ich wil dir holt sem  
 Mit vil gantzen trewen  
 ez sol dich nicht rewen  
 Die gab die ich von dir han  
 du hast vil wol an mir getan



Die tochter zu dem vater sprach  
 noch han ich einen vngemach  
 Daz ich den rok sich offen stan  
 den ich dir selb geselen han  
 Daz den puden seiten dem  
 daz get mir an daz hertz mem  
 Des han ich funden einen list  
 in waen ich er vil gut ist  
 vnd sie da si ir spindel vant  
 vnd weilt in zu den rok zehant  
 Daz daucht in ein seligew vart  
 Daz sein rok da ganz wart  
 Den list man dannoch nicht eruand  
 daz man die arem vng auf die hat  
 Tabt mit dem sellen tuch  
 dannoch het man nicht schuch  
 Lamech sprach sich tocht dise wat  
 wie recht wol si mir an stat  
 Daz han ich von den trewen dem  
 so du selik muot sem  
 So dir selb lieb sey  
 alle frauw sei dir pey  
 Do daw tochter do erhort  
 des vaters trewe wort  
 Si sprach vater gehab dich wol  
 ich sib dir ak ich tün sol

Mem gut tuch von woll  
 des muot sein ein knoll  
 Daz schir ich ab den schafften  
 ich wil dister mumer flaffen  
 vnd wil auch nicht erwunden  
 ich sib demen chinden  
 vnd auch dir selb gutw chland  
 des pin ich dir waerleich verant  
 Do sprach lamech der gut  
 got hab dich in semer hut  
 Daz du mich deken also wil  
 des han ich von dir eren vil  
 vnd dir zu die chint mem  
 die lullen dir dir vmb dienēt sem  
 Wan got durch semer gut  
 dir sel vnd leib lehut  
 Dar nach in churzer stand  
 Lamech vil ser wesund  
 Ab nemen an der gesicht  
 vnd wart schier daz er nicht  
 lüzel vnd weins gesach  
 von dem ausseren in daz geschach  
 Der chom in an von arbeit  
 die er von pirssen laic  
 Wan daz waz sem pest weig  
 vnd sem churzweil allen tag  
 Daz trübt semer augen schem  
 nu het er ein chnehtelem  
 Daz in ie weisen solt  
 so er hin cheren wolt  
 Ze ueld oder ze wald iagen  
 des er ie pflag in semen tagen  
 Swem er sie pirssen vnd schoz  
 der selben tier haut er noz  
 Also daz er sich chlandart da mit  
 e daz in sem tochter den rok an sint  
 Wan vor der sinflut waz nicht sic  
 daz ieman chaim flasch az mhet  
 So gar waz vler messen  
 vnd mit senucht lefessen  
 Der erd frucht an lüz gar  
 daz niemant anders ezens nā war  
 Wan chraut daz die erd separ  
 anderz azzen si nicht ze leip nar  
 v waz lamech an einem tag  
 nach semem sic vnd nach weig  
 In den wald pirssen chomen  
 semen pogen vñ semen stral het er  
genome